

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie sich der Zürcher Gewerbevereinspräsident seine biedern Handwerker an „ihrem Platz“ denkt.
(Ein Zukunftsmährlein.)

Christian Wohlgemuth saß vor der Thüre und rauchte sein Pfeiflein, als der Nachbar Seidenstapler vorbeiging. „Nun, habt Ihr auch schon von dem neuen Begehrnis Bismarck's gelesen,“ begann dieser, wurde aber sofort von dem wackeren Schreiner unterbrochen: „O Herr, Herr, was versucht Ihr mich. Sind doch solche Dinge für Großindustrielle allein und scheut sich doch ein rechter Handwerkermann vor politischen Landesfragen. Ich habe längst allen Zeitungen die Thüre gewiesen, um mich nicht mehr mit unnützem Ballast zu beladen.“ „Recht so,“ schmunzelte Seidenstapler, „wenn nur alle Verusgenossen eurer Meinung wären.“ „O Herr, lieber Herr, schicket sie nur in den Gewerbeverein, da wollen wir ihnen schon das unserem Stande zufrommende beibringen,“ sprach demütig der Meister. „Ihr aber trachtet darnach, uns aufzuhelfen, Ihr werdet es wohl machen. Wir vertrauen Euch.“ Als jener davon ging, schaute ihm der Schreiner wohlgemüthig nach. „Ein

schmucker und stolzer Herr! Und wie gütig er uns die Last der großen Landesfragen von den Schultern nimmt!“ Da klang ein Getrampel durch die Abendstille und es näherten Grobmann, der Spengler, Leistling, der Schuster, Flechner, der Schneider, und Blanf, der Golschmid. Sie tauchten biedere Händedrücke und gingen dann zu Wohlgemuthen hinein, wo sein Weib einen nahhaftesten Kaffee aufgetischt hatte. Nun sprachen sie über das neue Pulvpulver für Blech, sie freuten sich der rationellen Leisten, sie priesen die schönen Herrenmoden, welche die herzigen Stoffe so wacker zur Geltung kommen lassen. Aus solchen tiefdrücklichen Gesprächen wachte sie erst der zehnte Glöckenschlag, wo sie mit innigem Dank für den wohlvollbrachten Tag ein jeder nach Hause eilten.

Ein gefährlicher Schütze.

Erster Schütze: Ei, der Donner, jetzt triegi den ersten Preis nit.
Zweiter Schütze: Warum denn?
Dritter Schütze: He, de Hästny bet mi überschöss.

Nieuwe Hollandsche Sardellen,

Postfass 10 Mark, versendet franko
-91-6-

F. Pelzer,
Coblenz am Rhein.

Parquetbodenwichse,
unübertrifftene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
Zürich.
(N.31)21

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrikirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Gicht und Rheumatismus,
Rückenmarksleiden, Drüseneiden,
Nervenkrankheiten, Hüftleiden,
Kreuz- und Kopfschmerz, Husten,
Heiserkeit, Athembeengung, Harn-
u. Unterleibskrankheiten, Schwäche-
zustände, Frauenkrankheiten,
Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörung,
Gebärmutterleiden, Krämpfe,
Gemüthsverstimmung behandelt mit
unschädlichen Mitteln, auch brieflich.
Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in
Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen
garantiert!!

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Beztigliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52-

Aviso: Der Zuschauerraum ist so eingerichtet, dass das
P. P. Publikum gegen Sonne und Regen geschützt ist.

Nur vom 1. bis und mit 13. August 1885.

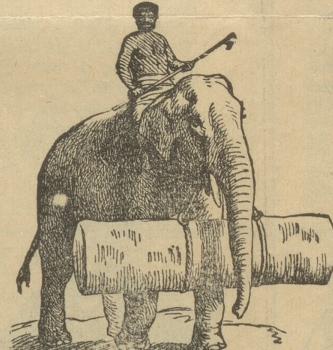
Zürich am See,

im neuerrichteten Ausstellungsgebäude,

Samstag den 1. August, Nachmittags 2 Uhr

Eröffnung
von Carl Hagenbeck's Ausstellung.

Die Singhalesen,



Ein geborener Ceylons, 51
Personen, Männer, Weiber und Kinder, darunter
2 Buddha-Priester, 2
singhalesische Zwergen
(3 Fuß hoch), 35 und
20 Jahre alt, Zanberer
u. Schlangenbeschwörer,
eine singhalesische
Schauspielertruppe (be-
stehend aus 8 Personen),
ferner: Fechttänzer (6
Personen), Teufelstänzer,
Maskentänzer,
Elephanten-Kornaks,
Plantagentänzer,
Hakery-Führer, singha-
lesische Stelzenkünstler,
spitzenklöppelnde
Frauen, etc.

12 Arbeits-Elefanten.

Eine Anzahl Rinder der Zeburasse. — Grosse
ethnographische Ausstellung.

Vorführungen finden statt von 2½ bis 8 Uhr Abends.
Kassenschluss 1½ Uhr.

Sonntags den 2. August

Kasseneröffnung 10 Uhr Vormittags. Vorführungen von 10½ bis
12 Uhr und von 2½ bis 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze:

Stehplatz 50 Cts. — Sitzplatz 1 Fr.

Kinder unter 10 Jahren und Militär vom Feldweibel abwärts
auf beiden Plätzen die Hälfte. Schulkinder ist der Besuch der
Ausstellung, wenn dieselben klassenweise in Begleitung der Herren
Lehrer in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr kommen, zu
dem ermässigten Preise von 15 Cts. per Person gestattet.

Direktion

-118-1 (O F-8576-) der C. Hagenbeck'schen Ceylon-Expedition 1885.

Billard-Kugeln,

prima Qualität,
von Elfenbein,

liefer zu billigsten Preisen
Th. Weltin, Drechsler,
-114-10 Napfgasse, Zürich.

A. KELLER,

Mechanische Werkstätte,
AARAU.

Wein- und Bierpumpen,
Bierpressionen,
alle Sorten
Hahnen und Schläuche, Flaschenfüll-
apparate, Bouchirmaschinen, etc.

Gesucht
Agenten und Reisende zum Ver-
kauf von Kaffee, Thee, Reis und
Hamburger Cigarren an Private gegen
ein Fixum von 400 Mark und gute
Provision. -93-3-
Hamburg. **J. Stiller & Co.**

J.-R. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄMIERT u. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & GLICHES
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, GE-
WERBE, INDUSTRIE, INSERATE

Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch
die ganze Schweiz franko à Fr. 1. 90
per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462,
Winterthur.

,Der Gerichtssaal“,
(jeden Samstag erscheinend), gibt
jedem Abonnenten über vorkom-
mende Rechtsfälle unentgeldlich
Antwort im Fragekasten. Abonne-
ment bei den Postämtern oder bei
der Expedition in Zürich viertel-
jährlich Fr. 1. 50. Neue Abon-
nenten erhalten das Blatt bis 1. Juli
gratis. -88-2-

Med. Dr. Meister in Zürich

Seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weib-
lichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerzele nebst übri-
gen chronischen Krankheiten, wo-
runter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizerstrasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -86-46